



Jahresbericht 2021

Gemeinsam Perspektiven schaffen.

Maximal geforderte Psychiatrie

Isolation, Existenzängste, Perspektivenlosigkeit. Ein zweites Jahr Pandemie mit vielen trüben Erfahrungen und offenem Ausgang belastete und ermüdete unsere Psyche. Clenia hat die psychiatrische Versorgung jederzeit sichergestellt.



David J. Bosshard

Adrian ILL

Im Jahr 2021 waren wir mit einer maximalen Auslastung sehr gefordert, vor allem in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, wo sich seit längerem eine Unterversorgung manifestiert. Auch die Nachfrage nach ambulanten und stationären Leistungen in der Erwachsenenpsychiatrie war ungebrochen, und Wartezeiten gehörten zur Tagesordnung. Verbesserte Angebote sind aufgrund des Fachkräftemangels schwierig zu realisieren. Dass es dennoch möglich ist, zeigt als jüngstes Beispiel die im Herbst neu eröffnete Gruppenpraxis in Muri AG.

Nach den stationären Standorten nun die Gruppe: Im «EFQM Recognised for Excellence Assessment» hat Clenia vier Sterne erhalten. Es freut uns besonders, dass unsere interprofessionelle Arbeitskultur als vorbildlich bezeichnet wird.

Prof. Dr. Beatrice Beck Schimmer und Ruth Metzler-Arnold bringen seit Frühling ihre Kompetenzen in den Verwaltungsrat ein und ergänzen damit die strategische Führung optimal.

Seit 1. Januar 2021 ist Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl Ärztlicher Direktor der Clenia Schlössli. Nachdem Dr. med. Elisabeth Möller das Amt der Ärztlichen Direktorin der Clenia Littenheid lange ad interim geführt hatte, hat sie die Stelle am 1. Juli 2021 offiziell übernommen; dies zur Freude aller. Zum Jahresende konnte mit Daniel Mark auch die Pflegedirektion in Littenheid neu besetzt werden, nachdem Hubert Dietschi nach 19-jähriger Tätigkeit dem Ruf ins Schulungsumfeld gefolgt war.

Kunden begegnen uns vermehrt digital, sei es auf der Website, via die App «MyClenia» oder über den Instagram-Account. Wegen der steigenden Corona-Fallzahlen erlaubte das BAG wieder die Abrechnung der fernmündlichen Konsultationen, was nichts anderes als Telemedizin ist. Um die psychiatrische Versorgung in Zukunft sicherstellen zu können, sollten die Tarifsysteme digitale Behandlungsmöglichkeiten in den Grundleistungskatalog aufnehmen. Obwohl unsere Mitarbeitenden 2021 maximal belastet waren, litt die Qualität der Behandlungen in keiner Art und Weise, im Gegenteil: Die Zufriedenheitswerte unserer Patientinnen und Patienten blieben hoch und überdurchschnittlich. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sagen herzlich Danke!

David J. Bosshard
MHA
CEO, Mitglied des Verwaltungsrates

Adrian ILL
Verwaltungsratspräsident

Angehörige und Clenia – gemeinsam für die psychische Gesundheit

Wenn alle sozialen Kontakte verloren gehen, wenn der Job weg ist, wenn selbst Freunde sich abwenden, sind sie oft die letzten, die unseren schwer erkrankten Patientinnen und Patienten die Treue halten: die Angehörigen, oft Helden des Alltags und wichtige Partner für Clenia.

Gerade in der Psychiatrie ist eine klinische Arbeit ohne den Einbezug von Angehörigen schlichtweg nicht vorstellbar. Während man früher vor allem auf den Austausch in Angehörigengruppen gesetzt hat, bei denen Patientinnen und Patienten nicht beteiligt sind, geht man heute zunehmend den Weg der individuellen Beratung und des Dialogs. Die verschiedenen Angebote der Angehörigenarbeit bei Clenia haben letzten Endes das Ziel, Patientinnen und Patienten, Angehörige und Fachpersonen an einen Tisch zu bringen und eine Vertrauensbasis zu schaffen, die der Genesung unserer Patientinnen und Patienten dient. Die Teams müssen sich dabei manchmal durchaus in der Kunst der Diplomatie üben.

Angehörige sind nicht nur die Eltern, Geschwister oder Partner von Menschen mit psychischer Erkrankung. Auch Kinder können Angehörige sein.

«Die verschiedenen Angebote haben das Ziel, eine Vertrauensbasis zu schaffen.»

Um dieser besonderen Herausforderung zu begegnen, wurde beispielsweise in der Clenia Littenheid das Projekt «Kinder psychisch kranker Eltern» durchgeführt; in der Clenia Schlössli besteht seit September 2020 eine Zusammenarbeit mit den



Dr. med. Elisabeth Möller

Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl

Kinder- und Jugendhilfezentren (kjj) des Kantons Zürich. Die Mitarbeitenden der kjj kommen jeden Dienstag ins Schlössli, um unseren Patientinnen und Patienten, die Kinder haben, beratend zur Seite zu stehen.

«Viele Angehörige leisten Unermessliches», ist im Interview zu lesen. Unterstützen wir sie dabei!

Dr. med. Elisabeth Möller
Ärztliche Direktorin und Chefarztin
im Zentrum für Psychotherapie
und Psychosomatik,
Clenia Littenheid AG

Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl
Ärztlicher Direktor
Clenia Schlössli AG

Rechenschaftsbericht 2021

Weiterhin beschäftigt uns Corona. Neben Digitalisierungsprojekten galt es vor allem, den Alltag in unseren Häusern aufrechtzuerhalten und Mitarbeitende sowie Patientinnen und Patienten bestmöglich zu schützen.

Das zweite Jahr mit Covid-19

Die Pandemie hält die Welt immer noch in Geiselhaft. Etwas Wesentliches hat sich im Jahr 2021 aber verändert: Wir können uns mit einer Impfung schützen. Impfwilligen Clenia-Mitarbeitenden konnte dank einer Impfkooperation bereits Ende April die erste Corona-Impfung verabreicht werden. Ende November setzte die Schweizer Bevölkerung in der Abstimmung zur Pflegeinitiative ein Zeichen für eine starke Pflege, worüber wir uns sehr freuen, bildet diese doch das Rückgrat unserer Betriebe.

Wissen und Know-how auf allen Ebenen stärken

Unsere neuen Verwaltungsrätinnen Prof. Dr. Beatrice Beck Schimmer und Ruth Metzler-Arnold bringen Kompetenz in Medizin, Forschung und Lehre, Jurisprudenz, Finanzen und Politik mit und ergänzen unseren Verwaltungsrat optimal. Auf Geschäftsleitungsebene haben wir mit der Neubesetzung der Ärztlichen Direktionen in der Clenia Schlössli (Prof. Dr. med. Wolfram Kawohl) und in der Clenia Littenheid (Dr. med. Elisabeth Möller) exzellente Verstärkung erhalten. Als neuer Pflegedirektor hat Daniel Mark, zuvor Bereichsleiter im «Schlössli», in

Littenheid die Nachfolge von Hubert Dietschi angetreten.

Seit 2020 bieten wir einen CAS im Rahmen der Führungsweiterbildungen an, den bis jetzt 16 Kadermitarbeitende erfolgreich abgeschlossen haben. Schliesslich haben wir auch die Reichweite unserer Clenia-Blogs zu medizinischen Themen erhöht und bedienen neu neben Facebook, Youtube und LinkedIn einen Kanal auf Instagram. Unsere Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen mussten im Berichtsjahr nicht pausieren. Wir haben sie als Hybrid- oder reine Onlineveranstaltungen durchgeführt, was sich sehr bewährt hat. Auch konnten wir weiterhin in verschiedenen Bereichen die Videotelefonie für Sprechstunden nutzen.

Ausbau der Angebote für Kinder und Jugendliche in der Clenia Littenheid

Ungebrochen hoch ist die Nachfrage nach Behandlung von Kindern und Jugendlichen. Die Station «Linde F» ist umgezogen und heisst jetzt «Psychotherapiestation für Kinder und Jugendliche Sonnegg», während die Räumlichkeiten von «Linde F» zu einer weiteren Akutstation für Jugendliche umgebaut werden. Damit werden elf neue stationäre Behandlungsplätze geschaffen.



Clenia Littenheid, Zimmer Privé-Abteilung

Neu ist die Clenia Littenheid Konsortiumspartnerin von AdoASSIP, einer Kurzintervention zur Suizidprävention bei Jugendlichen. In einem Projekt mit dem Gesundheitsamt des Kantons Thurgau und der Stiftung Kinderseele Schweiz wurde ein Massnahmenpaket für Kinder psychisch kranker Eltern erarbeitet. Nach dem Rollout von Lean Hospital auf den Stationen «Pünt Mitte» und «Pünt Nord» wurden Projekt-Kickoffs in den Zentren für Erwachsenenpsychiatrie Akut und für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie durchgeführt.

Digitalisierungsschub in der Clenia Schlössli

Im «Schlössli» ist ein Lean-Hospital-Projekt im Bereich Privé gestartet. Auf der Station D2 «Privé Stressfolgeerkrankungen und Psychosomatik» als Pilotstation lief zudem das Digitalisierungsprojekt «Mind District» mit App-Modulen wie «Tagesstruktur», «gesunde Schlafgewohnheiten», «Depression», «Achtsamkeit» und «aus der Klinik in den Alltag». Schliesslich ergänzt die Online-Plattform «MyClenia» den persönlichen Patientenkontakt. Unsere Patientinnen und



Balkon im Obergeschoss mehr Aufenthaltsqualität und erleichtert den Betrieb.

Neunte Clenia Gruppenpraxis

Die Clenia Gruppenpraxen AG eröffnete im Herbst 2021 auf dem Campus des Spitals Muri ihre neunte Praxis. Damit leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur psychiatrischen Versorgung des Einzugsgebiets von Affoltern übers Freiamt bis Wohlen und Lenzburg. Mit Muri erstreckt sich die Versorgungsachse der Clenia Gruppenpraxen von St. Gallen über den Thurgau und Zürich bis zum Aargau.

Führend bleiben: Zertifizierungen 2021

Nach den Standorten auch die Gruppe: Wir haben im jüngsten «EFQM Recognised for Excellence Assessment» auf Gruppenebene vier Sterne erhalten. Darauf sind wir sehr stolz, ist doch Clenia durch ihre Grösse in der Führung komplex, was aber dank ganzheitlicher Sicht und integrierenden Managements gut gelingt. Besonders freut uns das Lob für unsere interprofessionelle Arbeitskultur. Im Berichtsjahr wurde das Informationssicherheits-Managementsystem der Clenia ISO-27001-zertifiziert. In der Clenia Littenheid wurde die Psychotherapiestation «Pünt Nord» erneut DBT-zertifiziert, «Pünt Süd» und «Panorama C» wurden als Traumatherapie-Stationen rezertifiziert sowie «Linde D» des ZKJPP als DBT-A-Station. Die Kita «Tuusigfüessler» wurde als QualiKita rezertifiziert. Im «Schlössli» als DBT-Behandlungseinheit neu zertifiziert wurde die Station A2. ■

Patienten nutzen sie gerne und schätzen die unkomplizierte Anwendung. Auch die Mitarbeitenden beurteilen die Einführung der App als geglückt und freuen sich über den praktischen Nutzen, da Papier-Terminkarten und das manuelle Übertragen vom BSCL (Symptomfragebogen) entfallen.

Das «Föhrenhaus» des Clenia Bergheims hat eine neue Veranda

Die neue Veranda am «Föhrenhaus» gibt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem Sitzplatz im Erdgeschoss und einem

Kennzahlen Clenia-Gruppe 2021

Personal

Ärztinnen/Ärzte und andere Akademiker	277.8
Pflegepersonal	513.3
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	113.9
Verwaltung, Hotellerie und Technik	313.9
Total Stellen	1218.9
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	1649
Davon in Ausbildung	124

Verrechnete Pflegetage



Kennzahlen teilstationärer und ambulanter Bereich

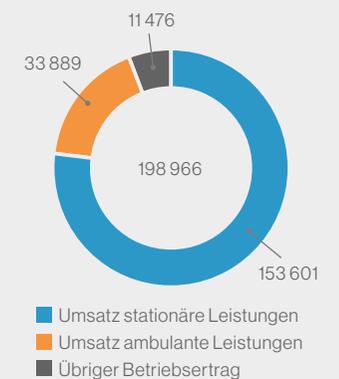
Tagesklinische Angebote

Plätze	98
Austritte	366
Total Pflegetage	13 336

Ambulante Angebote

Behandlungen (Fälle)	18 169
Konsultationen	171 368
Gutachten	16
Konsilien (Fälle)	577

Umsatz in TCHF



Kennzahlen stationärer Bereich

Ø Bettenbestand

Erwachsenenpsychiatrie	198
Stationäre Psychotherapie	135
Alterspsychiatrie	227
Kinder- und Jugendpsychiatrie	53
Total per 31.12.	613
Austritte	4879

Weitere Kennzahlen
unter
www.clenia.ch

Die Angehörigen unserer Patienten sind uns wichtig

In unserer Arbeit versuchen wir die Angehörigen regelmässig einzubeziehen. Einerseits bilden sie das soziale Netz der Erkrankten und können ihnen Stabilität vermitteln, andererseits können sie selber krank werden von der hohen Belastung, die sie tragen. Christian De Boni, Stationsleiter und Angehörigenberater in der Clenia Privatklinik Schlössli, unterhält sich zu diesem Thema mit Dr. med. Friedrich Struwe, Oberarzt im Clenia Psychiatriezentrum Frauenfeld, und Jacob Puthanveettil, Stationsleiter im Clenia Bergheim.

Christian De Boni



Unterhalten wir uns zuerst darüber, was Angehörigenarbeit in unseren verschiedenen Institutionen bedeutet.

Christian De Boni: Wir haben die Angehörigenarbeit im «Schlössli» in den letzten Jahren professionalisiert, wie andere Kliniken und Institutionen übrigens auch. Ich führe in meiner

«Viele Angehörige leisten Unermessliches.»

Christian De Boni

Funktion als Angehörigenberater durchschnittlich zwei bis drei Gespräche im Monat. Angehörige wenden sich per Telefon, E-Mail oder persönlich an uns. Das Angebot steht allen

offen, die Rat oder Hilfe brauchen, unabhängig davon, ob sie einen Patienten im «Schlössli» kennen. Interessierte werden durch unsere Website, den Flyer oder die Sozialen Medien auf uns aufmerksam, oder sie erfahren durch Mund-zu-Mund-Propaganda von unserem Angebot. Als «Angehörige» bezeichne ich übrigens nicht nur Familienmitglieder. Das kann auch eine Exfreundin oder der Pfarrer sein. Bei uns rufen oft Menschen an, die nur eine entfernte Verbindung zu einem Patienten haben, und fragen einfach, was sie beitragen können.

Jacob Puthanveettil: Im Bergheim spielt die Angehörigenarbeit eine ganz andere Rolle als im «Schlössli». Viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner haben gar keine Angehörigen, oder die Angehörigen haben



Jacob Puthanveettil



«Je besser wir eine Kultur oder auch eine Sprache kennen, desto eher können wir einen Bezug zu ihrer Mentalität finden.»

Jacob Puthanveetil

sehr wenig Kontakt zu ihnen. Auf meiner Station gibt es einige sehr komplexe und anspruchsvolle Fälle, darum habe ich viel Erfahrung mit Angehörigenberatung.

Friedrich Struwe: Ich habe für die Clenia Littenheid im kantonalen Projekt «Kinder psychisch kranker Eltern» mitgearbeitet. Darauf bauen wir nun auf, wie wir generell mit Angehörigen in Kontakt stehen wollen, auch wenn sie keine Kinder sind. Mittlerweile erfassen wir systematisch, ob es minderjährige Angehörige gibt. So verstehen wir auch, wenn sich zum Beispiel während einer Therapiesitzung zeigt, dass eine alleiner-

ziehende Mutter in die Klinik eingewiesen werden soll und sie sich wehrt: nicht, weil sie die Behandlung verweigert, sondern weil nicht klar ist, wer sich um ihr Kind kümmert, wenn sie nicht nach Hause kommt. In unserer Arbeit versuchen wir die Angehörigen regelmässig einzubeziehen und einzuladen, zum Beispiel auch, damit sie einen Notfall- und Krisenplan haben. Viele unserer Patienten werden von Angehörigen zu uns gebracht, dann sind sie von Anfang an automatisch mit dabei. Wir bieten auch Familiengespräche an.

Wollen denn unsere Patienten und Bewohner überhaupt, dass ihre Angehörigen einbezogen werden?

Friedrich Struwe: Für uns ist es ein klares Behandlungsziel, die Angehörigen einzubinden und mit dem ganzen betroffenen System nach geeigneten Lösungen zu suchen. Jüngere Patienten und Patientinnen grenzen sich manchmal gegen die Familie ab, und natürlich respektieren wir das, ausser wenn Gefährdungsaspekte dazukommen, auf die ich als Arzt reagieren muss. Wenn die Betroffenen länger in Behandlung sind, werden sie

«Persönlicher Kontakt baut Ängste ab.»

Friedrich Struwe

meist offener und nehmen gerne Hilfe in Anspruch. Vor Familiengesprächen kläre ich in einem Einzeltermin mit dem oder der Erkrankten, welche Themen besprochen werden

dürfen und welche nicht. Das ist zentral: Wenn ich nicht aufpasse und das Vertrauensverhältnis zerstöre, dann ist dies kaum zu reparieren. **Christian De Boni:** Auch bei uns sind der Datenschutz und der Wille des oder der Erkrankten entscheidend. Die Angehörigen wünschen sich eigentlich immer Informationen, aber wenn der Patient oder die Patientin das nicht will, müssen wir deren Interessen

oder Selbsthilfegruppen hinweise oder Rat geben kann, wie man mit einer manischen oder psychotischen Person umgeht. Darum sind wir als Angehörigenberater übrigens zu zweit: damit ich in meiner Rolle als Angehörigenberater nicht mit den Angehörigen von Patienten «meiner» Station reden muss und in keinen Konflikt gerate.

Dr. med. Friedrich Struwe



vertreten. Das ist ein sehr schwieriger Punkt, vor allem bei psychotischen Personen, die wir nicht fragen können. Umso schöner ist es für mich, wenn ich als Angehörigenberater eine andere Rolle einnehmen kann als jene des Stationsleiters. Wenn ich helfen kann, indem ich etwa auf Unterstützungsangebote

Fortsetzung des Gesprächs unter
www.clenia.ch/news



Gemeinsam Perspektiven schaffen.

Kontakt Daten

Holding

Clienia AG
Privatklinikgruppe
Gertrudstrasse 17
8400 Winterthur

Standorte stationär

Clienia Bergheim
Alterspsychiatrisches
Pflegeheim
Hölländerstrasse 80
8707 Uetikon am See

Clienia Littenheid
Privatklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Hauptstrasse 130
9573 Littenheid

Clienia Schössli
Privatklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Schösslistrasse 8
8618 Oetwil am See

Standorte ambulant

Clienia Amriswil
Zentrum für Kind, Jugend
und Familie
Clienia Littenheid AG
Wuhrstrasse 2
8580 Amriswil

Clienia Dietikon
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Neumattstrasse 7
8953 Dietikon

Clienia Frauenfeld
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Laubgasse 27a
8500 Frauenfeld

Clienia Frauenfeld
Psychiatriezentrum
Clienia Littenheid AG
Laubgasse 31
8500 Frauenfeld

Clienia Frauenfeld
Zentrum für Kind, Jugend
und Familie
Clienia Littenheid AG
Zürcherstrasse 237a
8500 Frauenfeld

Clienia Kreuzlingen
Zentrum für Kind, Jugend
und Familie
Clienia Littenheid AG
Konstanzerstrasse 46
8280 Kreuzlingen

Clienia Männedorf
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Bergstrasse 34
8708 Männedorf

Clienia Muri
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Spitalstrasse 144
5630 Muri

Clienia Sirnach
Psychiatriezentrum
Clienia Littenheid AG
Wilerstrasse 18
8370 Sirnach

Clienia St. Gallen
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Rosenbergstrasse 51
9000 St. Gallen

Clienia Uster
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Schachenweg 2
8610 Uster

Clienia Uster
Tagesklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie
Clienia Schössli AG
Asylstrasse 30
8610 Uster

Clienia Wetzikon
Psychiatriezentrum
Clienia Schössli AG
Bahnhofstrasse 196
8620 Wetzikon

Clienia Winterthur
Ambulatorium für Kinder
und Jugendliche
Clienia Littenheid AG
Neumarkt 4
8400 Winterthur

Clienia Winterthur
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Neumarkt 4
8400 Winterthur

Clienia Zürich-Oerlikon
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Schulstrasse 28
8050 Zürich

Clienia Zürich-Seefeld
Praxis für Psychiatrie und
Psychotherapie
Clienia Gruppenpraxen AG
Seefeldstrasse 214
8008 Zürich